

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 52 (1955)

Heft: 6

Artikel: Zur Jubiläumstagung der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-836772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Armenpfleger

MONATSSCHRIFT FÜR ARMENPFLEGE UND JUGENDFÜRSORGE
Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz

Mit Beilage: Eidgenössische und kantonale Entscheide
Beilage zum „Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung“

Redaktion: Dr. A. ZIHLMANN, Allg. Armenpflege, Leonhardsgraben 40, BASEL
Verlag und Expedition: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI AG, ZÜRICH
„Der Armenpfleger“ erscheint monatlich.

Jährlicher Abonnementspreis für direkte Abonnenten Fr. 11.20, für Postabonnenten Fr. 11.70

Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet

52. JAHRGANG

Nr. 6

1. JUNI 1955

Zur Jubiläumstagung der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz am 17. und 18. Juni 1955 in Interlaken

Die Schweizerische Armenpflegerkonferenz feiert ihr fünfzigjähriges Bestehen. Sie ist heute ein festgefügtes Gebilde mit einer ständigen Kommission, einem Arbeitsausschuß und vielseitiger Tätigkeit (Fachzeitschrift, Veröffentlichungen, Eingaben, Vernehmlassungen, Fortbildungskurse, Studienkommissionen usw.). Sie hat sich die Bezeichnung «Konferenz» zugelegt, weil ihr von Anfang an die jährlich durchgeführten Versammlungen ein wichtiges Anliegen waren. Dies erhellt auch daraus, daß seit 1905 die Jahreskonferenz nur dreimal, und zwar in den Jahren 1909, 1914 und 1915 umständehalber ausfiel. In den Konferenzen trafen sich die im Armenwesen tätigen Personen vom Armenpfleger und Mitglied der Armenkommission bis zum Regierungs- und Bundesrat hinauf, um gemeinsam zu beraten, wie das Los der Armen zu verbessern sei.

Im Mittelpunkt des Interesses stand die Förderung des öffentlichen Armenwesens, wobei die Aufgabe gleichzeitig von zwei Seiten her angepackt wurde: von der organisatorischen und menschlichen. In organisatorischer Hinsicht strebte man die Verbesserung der Armengesetze an und in menschlicher die berufliche Hebung der Armenpfleger.

Vor 50 Jahren ergriffen verantwortungsbewußte Männer, die Einblick in die Reformbedürftigkeit des Armenwesens gewonnen hatten, die Initiative zur Gründung unserer Vereinigung. Und heute? Die Zahl der Männer (und Frauen), die sich heute für das Armenwesen verantwortlich fühlen, ist größer denn je. Wann wird unser Ziel erreicht sein? Wohl nie! Immer wird es gelten, Fürsorgegesetze veränderten Verhältnissen anzupassen und jene Menschen, die die Gesetze anzuwenden haben, in ihre Aufgabe einzuführen.

Der Redaktor.

Anmerkung. Diese Nummer enthält eine Kunstdruckbeilage mit den Bildern der bisherigen Präsidenten der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz sowie den Daten ihres Lebens und des Vorsitzes in der Konferenz.